

487195-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kontroll- und Überwachungsleistungen – Bauüberwachung UH-Pflege AE A 71, A 73 AM ZM und A 71 (km 79,49-100,663) AM EF 2026-2029

OJ S 134/2026 15/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Ost

E-Mail: Vergabe.ost@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bauüberwachung UH-Pflege AE A 71, A 73 AM ZM und A 71 (km 79,49-100,663) AM EF 2026-2029

Beschreibung: fachtechnische Bauüberwachung der Unterhaltungspflege von Kompensationsflächen an den Bundesautobahnen A71 und A73

Kennung des Verfahrens: 0663ed57-8b11-47f4-9b78-57dc3b113a82

Interne Kennung: AP343262104_

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Das oben genannte Projekt wurde bereits in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Leistungserbringung sollte ursprünglich am 01.09.2026 beginnen. Das Vergabeverfahren wurde nach § 63 Abs. 1 Nr. 1 VgV aufgehoben. Das Verfahren wird nun erneut mit im Wesentlichen unveränderten Leistungsinhalten ausgeschrieben. Die Verkürzung der Angebotsfrist erfolgt auf Grundlage des § 15 Abs. 3 VgV. Danach kann bei hinreichend begründeter Dringlichkeit im offenen Verfahren eine Angebotsfrist festgelegt werden, die 15 Tage, gerechnet ab dem Tag nach Absendung der Auftragsbekanntmachung, nicht unterschreiten darf. Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass für die zu überwachenden Pflegeleistungen verbindliche bzw. naturschutzfachlich streng vorgegebene Ausführungszeiträume bestehen, welche durch ein Abwarten der regulären Fristen nicht mehr gewahrt werden können. Nach den Leistungsbeschreibungen beginnen die ganzflächigen Mahdtermine ab Mitte Juni. Bei abschnittsweiser Mahd ist der erste Durchgang ab Mitte Juni und der zweite Durchgang ab Ende August vorgesehen. Gehölzschnitt- und Rodungsarbeiten sind im Zeitraum Oktober bis Februar auszuführen. Gegenstand der Leistung ist die fachtechnische Bauüberwachung der Unterhaltungspflege von bestehenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Unterhaltungspflegemaßnahmen dienen der Sicherung und Entwicklung der Entwicklungs- und Erhaltungsziele der jeweiligen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Bauüberwachung muss bereits vor Beginn der Ausführung eingebunden sein. Sie umfasst insbesondere Termin- und Ablaufabstimmungen mit Auftraggeber und ausführender Firma, die Teilnahme an Bauanlaufbesprechungen, maßnahmenbezogene Einweisungen vor Ort sowie die Festlegung bzw. Kontrolle von Flächengrenzen, Zuwegungen, Tabubereichen und sensiblen Strukturen. Zudem sind die

vertragskonforme, fristgerechte und fachlich richtige Umsetzung der Pflegeleistungen zu überwachen, Abweichungen und Mängel unverzüglich anzuzeigen und die Leistungen prüffähig zu dokumentieren. Bei Einhaltung der regulären Angebotsfrist wäre eine rechtzeitige Beauftragung und Einarbeitung der externen Bauüberwachung vor Beginn der maßgeblichen Pflege- und Kontrollzeiträume nicht sichergestellt. Dies hätte zur Folge, dass erste Ausführungsabschnitte weiterhin nur eingeschränkt bzw. übergangsweise intern begleitet werden könnten. Hierdurch bestünde das Risiko, dass Ausführungs- und Pflegezeitpunkte nicht ausreichend überwacht, Abweichungen nicht rechtzeitig erkannt, Mängel nicht unverzüglich angezeigt und Leistungen nicht vollständig prüffähig dokumentiert werden. Die Einhaltung der Pflegezeitpunkte ist für die naturschutzfachliche Zielerreichung wesentlich. Eine verspätete oder unzureichend überwachte Ausführung kann dazu führen, dass Entwicklungs- und Erhaltungsziele der Kompensationsmaßnahmen beeinträchtigt werden. Insbesondere bei Extensivflächen kann eine Verschiebung oder ein Wegfall von Schnittzeitpunkten die Verbuschung fördern und spätere, aufwendigere Pflegeeingriffe erforderlich machen. Die Verkürzung der Angebotsfrist ist daher erforderlich, um eine zeitnahe Zuschlagserteilung zu ermöglichen und die fachtechnische Bauüberwachung rechtzeitig vor bzw. zu Beginn der maßgeblichen Pflegezeiträume einzubinden. Sie ist zugleich angemessen, da die Leistungsbeschreibung und das Leistungsverzeichnis die zu erbringenden Leistungen hinreichend konkret beschreiben. Es handelt sich um die Bauüberwachung bereits definierter Unterhaltungspflegeleistungen im Bestand; eine Neuanlage von Ausgleichs- und Ersatzflächen ist nicht Gegenstand der Leistung. Die Angebotsfrist wird daher gemäß § 15 Abs. 3 VgV auf 15 Kalendertage, gerechnet ab dem Tag nach Absendung der Auftragsbekanntmachung, verkürzt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: BAB Thüringen

Postleitzahl: 99xxx

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: BAB A71,A73 - Autobahnmeisterei Zella Mehlis und A 71 AM Erfurt (79,49 - 100,663)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 221 946,98 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Angebotsunterlagen zu verwenden. Die Angebotsunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Es werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Angebote reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bietergemeinschaften hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf.

Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21

Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Bauüberwachung UH-Pflege AE A 71, A 73 AM ZM und A 71 (km 79,49-100,663) AM EF 2026-2029

Beschreibung: Psch Unterhaltung Kompensationsmaßn. EF_Unterhaltungspflege AE A 71, A 73 AM ZM und A 71 (km 79,49- 100,663) AM EF 2026-2029

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: BAB Thüringen

Postleitzahl: 99xxx

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: BAB A71,A73 - Autobahnmeisterei Zella Mehliß und A 71 AM Erfurt (79,49 - 100,663)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 221 946,98 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch
geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:
other-sme#Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom
Auftraggeber vorgefertigten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Vergabeunterlagen fassen
die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Die
Abgabe des Angebotes ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise
und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der
Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln der Angebotsunterlagen zu gliedern und zu sortieren. Die
Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung der vorbereiteten
Angebotsunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Für die
Angebotsauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinaus
gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Einreichung
von Angeboten reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden
besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bietergemeinschaften hingewiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Sonstige geforderte
Nachweise gem. Eigenerklärung Eignung (§ 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV): - Erklärung, aus der hervor
geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das
Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt. Mindestanforderung: Der Bieter muss
zur Ausführung des Auftrags über iTWO oder eine gleichwertige AVA-Software verfügen.
Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers
auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Bei einer
Bietergemeinschaft muss diese insgesamt über eine geeignete Ausstattung verfügen. Jedes
Unternehmen gibt nur seine eigene Ausstattung an. Werden Teile der erforderlichen
Ausstattung durch einen Unterauftragnehmer beigebracht, ist von diesem die Abgabe der
"Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" erforderlich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen gem. Eigenerklärung zur
Eignung § 46 (3) Nr. 1 VgV: Angaben über mindestens drei geeigneten Referenzen über
früher ausgeführte Leistungen in den letzten höchstens 5 abgeschlossenen Jahren in Form
einer Eigenerklärung mit dazugehörigen Referenzbeschreibungen aus der die Vergleichbarkeit
mit der zu vergebenden Leistungen und die Erfüllung der Mindestanforderungen hervorgeht.
Mindestanforderungen: Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt: Mindestens 3
Referenzen zur Bauüberwachung von Maßnahmen der Unterhaltungspflege von
Kompensationsmaßnahmen. Die Referenzen müssen Leistungen umfassen, die in Art,
Umfang und Schwierigkeit des Auftrages vergleichbar sind. Es muss mind. 1 Referenz die
Überwachung von extensiver Grünlandmahd belegen (mind. 2.000 m² Einzelflächengröße). Es
muss mind. 1 Referenz die Überwachung von Gehölzpflege (Gehölzverjüngung,
Einzelbaumpflege) belegen. Es muss mind. 1 Referenz zu Überwachung von Maßnahmen im
Bereich Gewässerunterhaltung beinhalten. Die Referenzen können im Rahmen eines oder
mehrerer Projekte erbracht worden sein. Bei einer Bietergemeinschaft müssen die geforderten
Referenzleistungen insgesamt erbracht werden. Jedes Unternehmen gibt nur zu denjenigen

Referenzleistungen Daten an, die es selbst zur Erfüllung der erforderlichen Referenzleistungen beibringt. Werden erforderliche Referenzleistungen durch einen Unterauftragnehmer beigebracht, ist von diesem die Abgabe der "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" erforderlich. Präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen siehe Hinweis unter Weitere Bedingungen zur Qualifizierung, Zusätzliche Information (BT-772) Ziffer 1. Sofern die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenznachweise nicht den o. g. definierten Mindestanforderungen an vergleichbare Leistungen entsprechen, sind mit dem Angebot zusätzliche Referenzbeschreibungen/ ggf. vorliegende -bescheinigungen einzureichen, die den geforderten Mindestanforderungen entsprechen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen zu technischen Fachkräften, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Mit dem Angebot einzureichen: Nachweise in Form von Studiennachweisen, Zertifikaten oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung Mindeststandard: Der hauptverantwortliche Bauüberwacher und sein Stellvertreter müssen jeweils mind. mit der Qualifikation Ingenieur, Master, Bachelor oder Techniker mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung in der Fachrichtung Landschaftsplanung oder Landschaftsbau oder vergleichbar angestellt oder für die Vertragsausführung gebunden sein. Bei ausländischen Bietern ist ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis in deutscher Sprache vorzulegen Bei Bietergemeinschaften gibt jedes Unternehmen nur die Daten zu den Ausbildung /Studienbescheinigungen an, die für seine Führungskräfte gelten. Wird eine der erforderlichen Ausbildungen durch einen Unterauftragnehmer beigebracht, ist von diesem die Abgabe der "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" erforderlich.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Gem. Eigenerklärung zur Eignung § 46 (3) Nr. 10 VgV: Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, im "Verzeichnis der Unterauftragnehmer" soweit eine Eignungsleihe stattfindet Angabe der zu überlassenden Kapazitäten im "Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe)" Auf gesondertes Verlangen einzureichen: Benennung der für die Unterauftragsvergabe vorgesehenen Unternehmer im Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmer, Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer Benennung der für die Eignungsleihe vorgesehenen Unternehmer im Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe), Verpflichtungserklärung Eignungsleihe entsprechende Eignungsnachweise

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot gem. Eigenerklärung zur Eignung § 45 (4) Nr. 2 VgV einzureichen: Angabe über das Vorhandensein einer Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 1.500.000,00 € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 500.000,00 €. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Umweltschäden nach dem Umweltschadengesetz sind von der Berufs- und Betriebshaftpflicht einzuschließen. Nachweis über einen gültigen Versicherungsnachweis bzw. Zusicherung der Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung auf Abschluss oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Die sich bewerbende Niederlassung/der sich bewerbende Standort muss in dem

aktuell gültigen Nachweis inbegriffen sein. Präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen siehe Hinweis unter Weitere Bedingungen zur Qualifizierung, Zusätzliche Information (BT-772) Ziffer 1

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe: Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt EIGENERKLÄRUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen siehe Hinweis unter Weitere Bedingungen zur Qualifizierung, Zusätzliche Information (BT-772) Ziffer 1.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen gem. Eigenerklärung zur Eignung § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und über den Umsatz des Unternehmens im Tätigkeitsbereich des Auftrags, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Mindestanforderungen: Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt 150.000,00 €/a brutto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Eventuell geforderte Mindestumsätze sind vom Bieter bzw. der Bietergemeinschaft (kumuliert) zu erfüllen, gelten jedoch nicht für Unterauftragnehmer. Präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen siehe Hinweis unter Weitere Bedingungen zur Qualifizierung, Zusätzliche Information (BT-772) Ziffer 1.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen gem. Eigenerklärung § 44 (1) VgV: Befähigung zur Berufsausübung: Angaben zum Eintrag in ein Berufsregister Ihres Sitzes/ Wohnsitzes Nachweise der Eintragung in das Berufsregister (Berufsregisterrauszug oder Nachweis der Zugehörigkeit zu den Freien Berufen) Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft sowie von Nachunternehmern einzureichen. Präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen siehe Hinweis unter Weitere Bedingungen zur Qualifizierung, Zusätzliche Information (BT-772) Ziffer 1.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen gem. Eigenerklärung § 44 (1) VgV: Befähigung zur Berufsausübung: Angaben zum Eintrag in ein Berufsregister Ihres Sitzes/ Wohnsitzes insb. Angaben zum Eintrag ins Handelsregister, bzw., dass das Unternehmen zu keiner Eintragung in v. g. Register verpflichtet ist. Auf gesondertes Verlangen: Handelsregisterrauszug, Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft sowie von Nachunternehmern einzureichen. Präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen siehe Hinweis unter Weitere Bedingungen zur Qualifizierung, Zusätzliche Information (BT-772) Ziffer 1.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19f4b720415-31274ddf7514cd39

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Präqualifizierte Unternehmen können die Nachweise der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" an entsprechender Stelle auszufüllen und die oben geforderten Angaben unter Beachtung etwaiger Mindestanforderungen zu tätigen bzw. formlos als Anlage beizufügen. 2. Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV. 3. Soweit zutreffend ist die Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bereits mit dem Angebot einzureichen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: entfällt - ohne Bieter

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Ost

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Ost

8. Organisationen**8.1. ORG-7001**

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Ost

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Magdeburger Straße 51

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: Vergabe.ost@autobahn.de

Telefon: +49 15204327898

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Fax: +49 30 640960

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 07398de8-da49-4387-a087-d66628435a14 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/07/2026 13:12:24 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 487195-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 134/2026
Datum der Veröffentlichung: 15/07/2026